

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

MAIS STRUKTUR

...lockert beanspruchte Böden



Vorteile:

- Die Kombination aus winterharten und abfrierenden Komponenten sichert die Nährstoffe und schützt die Krume bis ins Frühjahr
- Das Zusammenspiel aus Breit- und Tiefwurzlern hinterlässt zusammen mit der enormen Pfahlwurzel des Meliorationsrettichs STINGER ein aufgelockertes Bodengefüge mit erhöhtem Infiltrationsvermögen
- Sommerwicke, Lupine Klee bringen als hochwertige Leguminosen neuen Stickstoff in die Fruchtfolge
- Die Vielzahl ausgewählter Arten führt zur Belebung des Bodens und fördert die Verbauung organischer Substanz
- Rauhafer fördert die Mykorrhizapilze, die auch dem nachfolgenden Mais dabei helfen, die Phosphorreserven des Bodens effektiver zu nutzen
- Mit etwa 35 % winterharten Komponenten für langanhaltenden Bodenschutz
- **Rote Gebiete:** geeignet für Standorte mit niedriger Stickstoffverfügbarkeit

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	1 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	10 % Inkarnatklee
	4 % Ölrettich STINGER
	18 % Persischer Klee FELIX
	25 % Phacelia ANGELIA
	9 % Rauhafer PRATEX
	3 % Sommerfutterraps JUMBO 00
	3 % Sommerwicke
	1 % Sonnenblume
	1 % Sorghum
	12 % Weißklee
	13 % Winterrübsen JUPITER

mit Kruziferen, mit Leguminosen, mit Gräser, winterhart

MAIS STRUKTUR

...lockert beanspruchte Böden



Nutzung:

Greeningfähig
Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	■■■■■■■■■■
Erosionsschutz	■■■■■■■■■■
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	■■■■■■■■■■
Humusaufbau	■■■■■■■■■■
Kälte- und Frostresistenz	■■■■■■■■■■
Trockentoleranz	■■■■■■■■■■
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	30 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Mitte Juli bis Ende August
Düngung	Im Rahmen des Greenings sind nur organische Dünger zulässig (ausgenommen Klärschlamm); länderspez. Regelungen beachten. Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 45 Samen-%, 49 Gewichts-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen

MAIS STRUKTUR

...lockert beanspruchte Böden



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden-Württemberg	Fakt Maßnahmen	E: Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer / biotechnischer Maßnahmen	E 1.1 Begrünung im Acker / Gartenbau
Baden-Württemberg	Fakt Maßnahmen	E: Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer / biotechnischer Maßnahmen	E 1.2 Begrünungsmischungen im Acker / Gartenbau
Baden-Württemberg	Fakt Maßnahmen	F: Freiwillige Maßnahmen zum Gewässer- und Erosionsschutz	F 1: Winterbegrünung
Bayern	Bayer. Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	3 Boden/ Wasser	B 35: Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten
Hessen	HALM - Zahlungen im Rahmen des ELMERS	Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Ackerbau	C.2a: Beibehaltung von Zwischenfrüchten über den Winter
Niedersachsen + Bremen	Richtlinien NiB-AUM	Förderschwerpunkt AL — Nachhaltige Produktionsverfahren auf Ackerland	AL 2.1: Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten
Sachsen	Sächsisches Agrarumwelt- und Naturschutzprogramm (AUNaP)	AL Ackermaßnahmen	AL. 4: Anbau von Zwischenfrüchten
Sachsen-Anhalt	Flächenmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung MSL	MSL - Beibehaltung von Zwischenfrüchten über den Winter
Thüringen	KULAP 2014	Teil A Acker	A 3: Betrieblicher Erosionsschutz